

Diese Veröffentlichung erfolgte nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wurde ortsüblich bekannt gemacht in den Amts - und Gemeindeblättern der Verbandsgemeinden Cochem-Land und Treis-Karden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Änderungsbeschluss Pommern

I. Anordnung

Nach § 8 i.V.m. § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) in der jeweils gültigen Fassung wird das durch den Flurbereinigungsbeschluss des Kulturamtes Mayen vom 30.11.1998, zuletzt geändert am 15.10.2001 festgestellte Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung **Pommern**, Landkreis Cochem-Zell geändert.

1. Aus dem Flurbereinigungsgebiet werden ausgeschlossen:

1.1 Ausschluss aus vermessungstechnischen Gründen

Gemarkung Pommern

Flur 6

die Flurst.-Nrn. 117, 119, 120, 121, 122, 208/164, 212/123,
213/123, 317/136, 382/124, 383/125, 384/126,
385/127, 386/129, 387/129, 388/130, 389/131,
390/132, 391/132, 392/133, 393/134, 394/134,
395/135 und 396/136.

Flur 7

die Flurst.-Nrn. 24, 25, 524/48, 662/48, 663/21, 664/22, 665/23,
666/26, 667/27, 668/28, 669/29, 670/30 und 671/30.

Flur 9

die Flurst.-Nrn. 80/1, 80/2, 81, 82, 432/50, 746/31, 753/83 und
783/13.

Flur 13

die Flurst.-Nrn. 225/27, 226, 227/1, 232/2, 345/3, 345/8, 346/6, 404/227
und 405/227.

Flur 15

die Flurst.-Nrn. 477/1, 1130/422, 1145/422, 1146/422, 1169/477 und
1222/477.

Flur 18

die Flurst.-Nrn. 137/2, 137/3, 137/4, 161/1, 177, 178, 193/1,
208, 209, 250/1, 257, 258, 259, 260, 261, 262,
263, 266/1, 358/313, 359/313, 360/313, 361/313,
379/211, 390/265, 391/266, 445/161, 493/176,
564/137, 580/36, 606/174, 607/175, 608/179,
609/180, 610/181, 611/236, 612/213, 613/214,
614/215, 615/216, 616/218, 617/219, 624/236,
627/236, 628/237, 650/313, 651/313, 651/313,
652/313, 653/313, 654/313, 655/313, 658/313,
659/313, 660/313, 661/313, 662/313, 663/313,
664/313, 665/313, 666/313, 667/313, 668/313,
669/313, 670/313, 671/313, 672/313, 677/291,
683/312, 684/312, 686/311, 693/252, 695/192,
703/168, 704/168, 705/168, 706/168, 708/168,
709/164, 710/169, 711/172, 716/253, 717/255,
718/255, 719/256, 720/313, 721/168, 722/168,
723/313, 724/313 und 725/313.

Flur 19

die Flurst.-Nrn. 44/2, 53/2 und 55/2.

Gemarkung Klotten

Flur 13

das Flurst.-Nr. 25/2

1.2 Ausschluss der dem Bebauungsplan „Im Brauweiler“ unterliegenden Grundstücke

Gemarkung Pommern

Flur 14

die Flurst.-Nrn. 304/4, 305, 306, 308, 318/5, 619/307 und 620/307.

Flur 15

die Flurst.-Nrn. 260/9, 260/17, 264/3, 304/2, 324/3, 324/4,
325/2, 328/2, 330/1, 335/5, 335/7, 351/1, 351/2,
354/2, 354/4, 355/2, 356/2, 357/2, 358/2, 359/4,
359/6, 360/2, 361, 362/2, 362/3, 363/2, 363/3,
364/2, 366/2, 367/2, 368/2, 369/2, 370/2, 371/2,
372/2, 374/2, 374/3, 375/2, 376/2, 376/4, 377/2,
538/326, 998/259, 1001/265, 1002/266, 1003/267,
1004/269, 1012/317, 1013/318, 1015/378,
1058/380, 1059/380, 1068/260, 1237/365,
1240/365, 1278/348 und 1279/350.

2. Zum Flurbereinigungsgebiet werden zugezogen:

2.1 Zuziehung aus vermessungstechnischen Gründen

Gemarkung Pommern

Flur 5

die Flurst.-Nrn. 4/1, 5/1, 5/4, 5/5, 5/8, 5/9, 5/12, 17/3, 17/5 und
194/54.

Flur 6

die Flurst.-Nrn. 124/1, 125/1, 126/1, 127/1, 129/1, 129/3, 130/1,
131/1, 132/1, 132/3, 133/1, 134/1, 134/3, 135/1,
136/1, 159/1, 160/1, 164/1, 165/1, 166/1, 167/1,
168/2, 168/4, 168/6, 168/8, 168/10, 168/12,
168/14, 168/16, 168/18, 168/20, 168/22, 168/24,
168/26, 168/28, 168/30, 172/1, 173/1, 174/1,
174/3, 174/5, 176/1, 178/1, 179/1 und 179/3.

Flur 7

die Flurst.-Nrn. 1/2, 19/1, 20/1, 21/1, 22/1, 23/1, 26/1, 29/1,
30/1, 30/3, 48/2, 64/1, 64/3, 64/5, 64/7, 64/9 und
64/11.

Flur 9

die Flurst.-Nrn. 13/4, 31/1, 32/13, 32/16, 32/20, 32/23, 32/26,
32/29, 32/32, 32/34, 37/37, 80/3, 80/5, 81/1,
82/1 und 83/1.

Flur 11

die Flurst.-Nrn. 21/3.

Flur 12

die Flurst.-Nrn. 209/4, 216/2, 217/1, 218/1, 258/2, 265/1 und 265/2.

Flur 13

die Flurst.-Nrn. 87/2, 105/2, 105/4, 105/5, 105/6, 105/7, 106/2,
106/3, 225/10, 225/22, 227/2, 232/3 und 345/9.

Flur 15

die Flurst.-Nrn. 422/1, 422/3, 422/5, 422/6, 477/2, 477/4, 477/6 und
477/8.

Flur 18

die Flurst.-Nrn. 36/2, 137/5, 137/7, 137/9, 137/11, 161/3, 161/5,
164/1, 193/3, 208/1, 209/1, 211/1, 236/1, 237/1,
257/1, 258/1, 259/1, 260/1, 261/1, 262/1, 263/1,
265/1, 266/2, 266/4, 291/1, 311/1, 312/1, 312/3,
313/1, 313/3, 313/5, 313/7, 313/9, 313/11,
313/13, 313/15, 313/17, 313/19, 313/21, 313/23,
313/25, 313/27, 313/29 und 313/31.

Flur 19

die Flurst.-Nrn. 44/3.

Gemarkung Klotten

Flur 12

das Flurst.-Nr. 234/2

Flur 13

das Flurst.-Nr. 25/1

2.2 Zuziehung ohne Neumessung

Gemarkung KLOTTEN

Flur 37

die Flurst.-Nrn. 33/1.

Gemarkung POMMERN

Flur 3

die Flurst.-Nrn. 60, 298/51, 333/96, 336/99, 400/82 und 410/61.

Flur 9

die Flurst.-Nrn. 32/18 und 32/19.

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3987) angeordnet mit der Wirkung, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

Gründe

Das Flurbereinigungsverfahren Pommern wurde mit Beschluss vom 30.11.1998 angeordnet und mit Beschluss vom 15.10.2001 geändert.

Die unter Abschnitt I Ziffer 1.1 und 2.1 aufgeführten Grundstücke werden aus vermessungstechnischen und katastertechnischen Gründen aus dem Flurbereinigungsverfahren ausgeschlossen bzw. zum Flurbereinigungsverfahren zugezogen. Gleichzeitig wird durch den Ausschluss bzw. die Zuziehung dieser Flurstücke eine bessere Abfindungsgestaltung für die betroffenen Grundstückseigentümer ermöglicht. Die unter Ziffer 2.2 aufgelisteten Grundstücke werden auf Antrag der Eigentümer ohne Neuvermessung aus dem gleichen Grunde zum Verfahren zugezogen.

Die unter Abschnitt I Ziffer 1.2 ausgeschlossenen Flurstücke sind vom rechtskräftigen Bebauungsplan „Im Brauweiler“ der Gemeinde Pommern betroffen.

Für diese Flächen soll ein Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 62 des Gesetzes vom 29.10.2001 (BGBl. I S. 2798) durchgeführt werden.

Das Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Pommern erfährt durch den Ausschluss und die Zuziehungen der Flurstücke nur eine geringfügige Änderung. Die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 FlurbG sind damit gegeben.

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses ist im überwiegenden Interesse der Verfahrensbeteiligten geboten, damit die Arbeiten zur Durchführung der Flurbereinigung, insbesondere die Aufstellung des Flurbereinigungsplanes nicht durch etwaige Widersprüche gehemmt werden.

Hierdurch wird erreicht, dass die Beteiligten möglichst schnell in den Besitz der neuen Grundstücke eingewiesen werden können. Eine Verzögerung in der Verfahrensbearbeitung würde für die Mehrheit der Beteiligten erhebliche wirtschaftliche, nicht vertretbare Nachteile mit sich bringen, da sie voraussichtlich mindestens ein oder zwei Jahre später ihre neuen Grundstücke bewirtschaften könnten.

Ferner liegt die sofortige Vollziehung auch im öffentlichen Interesse. Der Allgemeinheit ist im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft und mit Rücksicht auf die zur Verbesserung der Agrarstruktur investierten erheblichen öffentlichen Mittel daran gelegen, dass die mit der Flurbereinigung angestrebten Ziele möglichst schnell verwirklicht werden.

Die Voraussetzungen zur sofortigen Vollziehung dieses Beschlusses nach § 80 Abs. 2 Nr.4 VwGO sind damit gegeben.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wurde zu der Gebietsänderung gehört.

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten, da das Flurbereinigungsgebiet so zu begrenzen ist, dass der Zweck der Flurbereinigung möglichst vollkommen erreicht wird (§ 7 Abs. 1 FlurbG) und die Grenze des Verfahrensgebietes kostengünstig hergestellt werden kann.

Ferner liegt die sofortige Vollziehung auch im öffentlichen Interesse, da unter anderem wegen der in die Verbesserung der Agrarstruktur investierten erheblichen öffentlichen Mittel daran gelegen ist, die mit der Zusammenlegung angestrebten Ziele möglichst rasch zu verwirklichen.

Die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Nr. 4 VWGO sind damit gegeben.

Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt. Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen.

Der Amtsleiter
im Auftrag

(Gerd Kohlhaas)